



Antwort zur Anfrage Nr. 0135/2012 der ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend **Fahrrad-Verleihstationen (ödp)**

Die Anfrage wird von der MVG wie folgt beantwortet:

Der Standortentscheidung für eine Station des vom Bundesverkehrsministerium geförderten Fahrradvermietsystems in Mainz geht eine umfangreiche Koordinierung und Abstimmung mit zahlreichen beteiligten Fachdienststellen (Stadtbildpflege, Denkmalpflege, Abteilung Verkehr Grünamt, Leitungsträger etc.) voraus. Beteiligt werden auch jeweils die zuständigen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher. Angesichts der vielfältigen Randbedingungen müssen gerade im Innenstadtbereich in der Regel Kompromisse geschlossen werden, die den unterschiedlichen Belangen gerecht werden und dennoch das für das System notwendige dichte Netz von Stationen ermöglichen.

Zu den Fragen im Einzelnen:

Anzahl in der Innenstadt (Altstadt u. Neustadt) errichtet: 21 Stationen

Fahrradangebot an den jeweiligen Stationen: Zwischen 6 (z. B. Bischofsplatz) und 30 (z. B. Höfchen) Stellplätze, welche jeweils zu mindestens 50 % belegt sind.

Zu dem Thema Verleihvorgänge, Schäden und Mängel an Stationen und Fahrrädern sowie dem wirtschaftlichen Ergebnis können noch keine Aussagen gemacht werden. Das Mainzer Fahrradvermietsystem MVGmeinRad beinhaltet eine Reihe von Innovationen die in dieser Form bisher noch nicht zum Einsatz gekommen sind. Dies ist auch Grundlage für die Förderung durch das Bundesministerium. Das System wird zudem schrittweise aufgebaut und erst im April seinen Echtbetrieb aufnehmen können. Nach einer ersten Testphase mit 200 sogenannten Betatestern seit September 2011, läuft jetzt eine erweiterte Testphase mit 999 Teilnehmern. Während im ersten Schritt die Fahrräder und die Funktionalität der Stationen getestet und verbessert wurden, erfolgt jetzt die Einrichtung und Optimierung des internetbasierten Hintergrundsystems für den Betrieb und die Abrechnung. Mit den Betatestern kam es im September und Oktober zu ca. 3000 Verleihvorgängen, die Schäden durch Diebstahl und Vandalismus sind bisher überschaubar.

Eine endgültige Bewertung des Systems wird erst nach Abschluss des Förderzeitraums am 30.09.2012 und einem mindestens vollständigen Betriebsjahr möglich sein.

Mainz, 23.02.2012

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete